



UMWELT  
TECHNIK  
BW



NACHHALTIGES  
WIRTSCHAFTEN



# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2017–2018

UMWELTTECHNIK BW GMBH



## Inhaltsverzeichnis

1.	Über uns .....	1
2.	Die WIN-Charta.....	3
3.	Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	4
4.	Unsere Schwerpunktthemen .....	5
	04 Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“ .....	5
	05 Energie und Emissionen: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“ .....	7
5.	Weitere Aktivitäten.....	9
	Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	9
	Ökonomischer Mehrwert.....	11
	Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	12
	Regionaler Mehrwert .....	13
6.	Unser WIN!-Projekt .....	15
7.	Kontaktinformationen .....	16
	Ansprechpartner .....	16
	Impressum .....	16

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

#### **Zusammenbringen, was Zukunft hat**

Umwelttechnik und Ressourceneffizienz zählen zu den zentralen Themen der Weltwirtschaft. Umweltverträgliche Produkte und Wege der Energiegewinnung sind ebenso essenziell wie Verfahren und Prozesse, die Rohstoffe sparen und Emissionen senken. Kaum ein Wirtschaftszweig bleibt davon unberührt und kein Wirtschaftsraum der Welt kann sich dem verschließen. Umwelttechnik und Ressourceneffizienz sichern die Wettbewerbsfähigkeit und den wirtschaftlichen Erfolg. Und sie fördern den verantwortungsvollen Umgang mit endlichen Ressourcen und Naturgütern – heute und im Hinblick auf kommende Generationen.

Baden-Württemberg besitzt alles, was eine innovationsstarke Branche wie die Umwelttechnik braucht: exzellente Standorte für Forschung, Entwicklung und Fertigung, vielfältige und hochspezialisierte Anbieter, dazu Fachkräfte und ein dichtes Netz an Hochschulen. Darüber hinaus sind die baden-württembergischen Industrieunternehmen nachfragestarke Anwender von Umwelttechnik und ressourceneffizienten Lösungen.

Beste Voraussetzungen, um Baden-Württemberg zum Leitmarkt für die Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts zu entwickeln.

In enger Kooperation mit den fachlich zuständigen Ministerien treiben wir seit dem 1. Oktober 2011 die Förderung von Umwelttechnik und Ressourceneffizienz in Baden-Württemberg voran. Unsere Arbeit kommt dem Land, seiner Wirtschaft und letztlich seinen Menschen insgesamt zugute. Als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik konzentrieren wir uns auf folgende Aufgaben:

- Wir informieren und unterstützen Wirtschaft und Wissenschaft.
- Wir initiieren Projekte in strategisch wichtigen Themen und treiben sie partnerschaftlich voran.
- Wir machen durch Branchen- und Standortmarketing die Kompetenz und Wirtschaftskraft von Umwelttechnik und Ressourceneffizienz aus Baden-Württemberg sichtbar und bekannter.

#### **Wir arbeiten in folgenden Bereichen:**

- Klassische Umwelttechnik (Boden, Wasser, Luft, Kreislaufwirtschaft) und deren Internationalisierung
- Ressourceneffizienz (als Summe von Material- und Energieeffizienz) in industriellen Prozessen
- Start-up-Förderung für grüne Geschäftsmodelle

Unsere Position in der Partnerschaft mit den Unternehmen ist klar bestimmt:

- Wir produzieren nichts. Das machen die Unternehmen im Land.
- Wir melden keine Patente an. Das tun die Unternehmen im Land.
- Wir werden auch keinen Profit machen. Der ist für die Unternehmen im Land.
- Wir stellen Information, vernetzen und verbinden.

# ÜBER UNS

Aktuell, Stand November 2018, arbeiten 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran, Umwelttechnik und Ressourceneffizienz in Baden-Württemberg voranzubringen.

## WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *„Wir achten und schützen Menschen- und ArbeitnehmerInnenrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer MitarbeiterInnen.“*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *„Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“*

#### **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 11. Dezember 2017

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WIN!-Projekt:** Repair Café Rohr-Dürrelewang

**Schwerpunktbereich:**

- Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige Entwicklung  
 Mobilität       Integration

**Art der Förderung:**

- Finanziell       Materiell       Personell

**Umfang der Förderung:** 3.000 Euro

**Projektpate:** -

## 4. Unsere Schwerpunktthemen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz Leitsatz 04: Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Mit diesen zwei Schwerpunkten wollen wir unser Engagement gemäß unserem Gesellschaftsauftrag fortsetzen, weiter intensivieren und einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Entwicklung leisten.

Wir wollen aber nicht nur über unsere tägliche Arbeit und Unterstützung der Unternehmen im Land nach außen wirken und einen Beitrag zur Reduzierung der Umweltinanspruchnahme beitragen. Wir wollen auch im Innenverhältnis soweit es uns möglich ist, unseren Beitrag zu einem geringeren Materialeinsatz und Energieverbrauch leisten und unsere Umweltauswirkungen verringern.

## **04 Ressourcen: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“**

### ZIELSETZUNG

- Wir wollen zukünftig bei Beschaffungsvorgängen die Aspekte einer nachhaltigen Beschaffung antizipieren.
- Wir werden Unternehmen in Baden-Württemberg sensibilisieren und unterstützen, ihre Materialeffizienzpotenziale auszuschöpfen.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Sensibilisierungsmaßnahmen/Veranstaltungen
- Schulungen
- Initialberatungen
- Informationsportal zur Ressourcenschonung [www.pure-bw.de](http://www.pure-bw.de)
- Expertenatlas Ressourceneffizienz [www.consultare-bw.de](http://www.consultare-bw.de)
- Kompetenzatlas Umwelttechnik und Ressourceneffizienz [www.compare-bw.de](http://www.compare-bw.de)

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Grundsätze der nachhaltigen Beschaffung finden in zunehmendem Maß Eingang in unsere Beschaffungsvorgänge. Sehr großer Wert wird auf die Eigeninitiative und Impulse der Belegschaft gelegt. So konnten bereits zahlreiche Beschaffungsvorgänge im Sinne einer nachhaltigen Beschaffung optimiert werden.

Die Information und Sensibilisierung der baden-württembergischen Unternehmen ist eine Kernaufgabe unseres Unternehmens. Die steigende Nachfrage nach unseren unabhängigen Angeboten und die hohe Zufriedenheit sind Ausdruck des Erfolgs unserer Angebote.

## INDIKATOREN

Unsere Ziele werden wir an den folgenden Kennzahlen messen:

**Indikator 1:** Anzahl an Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen

- 15
- Ziel 2019: Es sind mindestens 8 Veranstaltungen geplant; eine davon mit internationaler Ausstrahlung

**Indikator 2:** Anzahl Schulungen

- 13
- Ziel 2019: Die Schulungen werden entsprechend der Nachfrage durch die baden-württembergischen Unternehmen und Berater durchgeführt

**Indikator 3:** Anzahl der durchgeführten Initialberatungen

- 190
- Ziel 2019: Die Initialberatungen kommen entsprechend der Nachfrage durch die baden-württembergischen Unternehmen und Berater zustande

## AUSBLICK

Dieses Schwerpunktthema hat für Umwelttechnik BW weiterhin Bedeutung und wird im kommenden Jahr weiterverfolgt

Wir werden Unternehmen in Baden-Württemberg sensibilisieren und unterstützen, ihre Materialeffizienzpotenziale auszuschöpfen.

Wir wollen im nächsten Jahr die Sensibilisierung der baden-württembergischen Unternehmen fortsetzen und intensivieren. Dies soll in verstärktem Maß durch die Einbindung regionaler Partner und Akteure vor Ort erfolgen.

Wir wollen zukünftig bei Beschaffungsvorgängen die Aspekte einer nachhaltigen Beschaffung antizipieren.

Wir haben erste Anstrengungen unternommen bei Beschaffungsvorgängen die nachhaltigere Varianten zu berücksichtigen. Dies gelingt aufgrund der wachsenden Sensibilisierung der Mitarbeiter in zunehmendem Maß. Eine kodifizierte Beschaffungsrichtlinie existiert nicht und es ist auch nicht geplant eine solche zu erstellen. Stattdessen wird auf die Selbstverantwortung der Mitarbeiter ein hoher Wert gelegt.



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Die Grundgedanken der nachhaltigen Beschaffung fließen in die täglichen Beschaffungsvorgänge ein. Es sind darüber hinaus keine besonderen Aktivitäten geplant.
- Unser Ziel: Wir wollen bei Beschaffungsvorgängen die Aspekte einer nachhaltigen Beschaffung antizipieren und die bestehenden Möglichkeiten auszuschöpfen.

## **05 Energie und Emissionen: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“**

### ZIELSETZUNG

Wir wollen eigene, vom Vermieter unabhängige Energiesparmaßnahmen ergreifen und planen die folgenden Maßnahmen umsetzen, auch wenn es sich für uns aktuell noch nicht ökonomisch vorteilhaft ist.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Wir richten unsere Beschaffung von EDV Ausstattung an Nachhaltigkeitsgesichtspunkten aus
- Wir treffen die Ersatzbeschaffung unseres Dienstwagens auf der Basis der VCD Autoumweltliste mit batterieelektrischem Antrieb oder CO<sub>2</sub>-armen Verbrennungsantrieb (ICE)
- Wir achten bei unseren Transportdienstleistern auf energie- und klimafreundlichen Transport oder falls dies nicht möglich ist, kompensieren wie die entsprechenden Emissionen
- Wir planen den Austausch der vorhandenen Beleuchtungskörper/Leuchtmittel durch LED auch, wenn die Amortisationszeit hoch ist
- Wir wollen unseren Strombezug auf regenerativen Strom umstellen
- Unsere Mitarbeiter sollen bei Dienstreisen umweltfreundliche Verkehrsträger nutzen. Ist dies ökonomisch oder zeitlich nicht vermeidbar, liegt die Priorität auf der klimaneutralen Kompensation

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

In großen Teilen konnten wir unsere Ziele erfolgreich umsetzen. Beispielsweise wurden die nachhaltigkeitsorientierte EDV-Beschaffung, die Ersatzbeschaffung des Dienstwagens, die Kompensation von dienstlich veranlassten Flugreisen oder die verstärkte Nutzung von umweltfreundlicheren Verkehrsträgern umgesetzt. Bei anderen Zielen wie dem angestrebten Austausch der Beleuchtungskörper/Leuchtmittel oder dem Bezug von regenerativ erzeugtem Strom blieben wir hinter unseren Erwartungen zurück. Wir werden weiterhin versuchen uns in Richtung einer umweltfreundlichen Mobilität zu bewegen.

### INDIKATOREN

#### **Indikator 1:** Stromverbrauch

- Betrieblicher Stromverbrauch aufgeschlüsselt nach Energiequellen (Strom aus fossilen Energieträgern, konventioneller Strommix, Strom aus regenerativen Quellen)

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- 7.055 kWh im Zeitraum 01.07.–2017-30.06.2018; 100 Prozent bundesdeutscher Strom-Mix
- Ein Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist nicht sinnvoll, da in 2017 ein Umzug in neue Räumlichkeiten erfolgte

## **Indikator 2:** Stromintensität

- Stromverbrauch bezogen auf die Anzahl der Mitarbeiter
  - 371,32 kWh
  - Kennzahl im Vorjahreszeitraum nicht erhoben

## **Indikator 3:** Energieverbrauchsoptimierung

- Eingesparte Energie aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerungen
  - Erst ab 2019 im Zeitreihenvergleich zu ermitteln
  - Kennzahl im Vorjahreszeitraum nicht erhoben

## **Indikator 4:** Transportbelastung

- Umweltauswirkungen verursacht durch die Nutzung des Dienstwagens
  - 2.424 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalente einschließlich der Berücksichtigung der gesamten Vorkette
  - Kennzahl im Vorjahreszeitraum nicht erhoben

## AUSBLICK

Dieses Schwerpunktthema hat für Umwelttechnik BW weiterhin Bedeutung und wird im kommenden Jahr weiterverfolgt. Wir werden unsere Ziele weiterhin beibehalten, da es sich für uns weitgehend um Daueraufgaben handelt.

- Wir planen den Austausch der vorhandenen Beleuchtungskörper/Leuchtmittel durch LED auch, wenn die Amortisationszeit hoch ist.
- Wir wollen unseren Strombezug auf regenerativen Strom umstellen.
- Wir richten unsere Beschaffung von EDV-Ausstattung an Nachhaltigkeitsgesichtspunkten aus.
- Wir achten bei unseren Transportdienstleistern auf energie- und klimafreundlichen Transport oder falls dies nicht möglich ist, kompensieren wie die entsprechenden Emissionen.
- Unsere Mitarbeiter sollen bei Dienstreisen umweltfreundliche Verkehrsträger nutzen. Ist dies ökonomisch oder zeitlich nicht vermeidbar, liegt die Priorität auf der klimaneutralen Kompensation.

Insbesondere der Strombezug und die Beschaffung neuer Leuchtmittel und Beleuchtungskörper stehen in 2019 im Mittelpunkt.

- Unser Ziel 2019: Austausch – soweit bauseitig möglich und durch den Vermieter zulässig – aller vorhandenen Leuchtmittel und Beleuchtungskörper.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Einhaltung und Wahrung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte sind die Grundlage für eine kooperative Zusammenarbeit mit anderen und in unserer Landesagentur. Die Eingruppierung und Entlohnung der Mitarbeiter orientiert sich eng an dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVL). Die Eingruppierung erfolgt geschlechterunabhängig auf Basis der Ausbildung, der Berufserfahrung und der ausgeübten Tätigkeit. Soweit möglich, werden die im Tarifvertrag vorhandenen Spielräume zur Vergütung und Höhergruppierung ausgeschöpft.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Beschäftigungsverhältnisse:
  - Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart und Arbeitsvertrag
    - 1 Geschäftsführer, davon Verhältnis befristet zu unbefristet 0,00 Prozent; keine Teilzeit
    - 4 Teamleiter, davon Verhältnis befristet zu unbefristet 100,00 Prozent; davon Anteil Teilzeit 50,00 Prozent
  - 13 Projektleiter (einschließlich Mitarbeiter in Elternzeit) davon Verhältnis befristet zu unbefristet 84,62 Prozent (darunter 2 Elternzeitvertretungen); davon Anteil Teilzeit 30,77 Prozent
  - 1 Assistenz, davon Verhältnis befristet zu unbefristet 100,00 Prozent; keine Teilzeit
  - 3 Werkstudenten davon Verhältnis befristet zu unbefristet 0,00 Prozent
- Diskriminierungsfreiheit:
  - Zusammensetzung der leitenden Organe und der Belegschaft hinsichtlich Geschlecht, Altersgruppe
  - Leitende Organe: Anteil Frauen 40 Prozent
  - Projektleiter: Anteil Frauen 54 Prozent
  - Assistenzen: Anteil Frauen 100 Prozent
  - Werkstudenten: Anteil Frauen 67 Prozent
- Gleichheit der Geschlechter:
  - Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie: 1,0
- Zusammensetzung der leitenden Organe und der Belegschaft hinsichtlich Geschlecht, Altersgruppe
  - Durchschnittsalter gesamt: 43,05 Jahre
  - Durchschnittsalter leitende Organe: 48,00 Jahre
  - Durchschnittsalter Belegschaft: 41,29 Jahre

Ausblick:

- Die gesetzten Ziele werden beibehalten

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nur motivierte Mitarbeiter können hervorragende innovative Leistungen erbringen. Die Mitarbeiter sind die Grundlage für die erfolgreiche Arbeit der Landesagentur. Hohe individuelle Freiheitsgrade bei der Ausgestaltung der eigenen Arbeit zeichnet uns aus. Wir bemühen uns zudem die notwendigen Räume zur Entfaltung der eigenen Kreativität zu schaffen. Es ist für uns selbstverständlich, dass die Mitarbeiter den eigenen Arbeitsplatz individuell planen und gestalten können. Zur Förderung der eigenen Gesundheit wird im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements eine wöchentliche Rücken- und Mobilitätsschule angeboten, die gut angenommen wird.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Angebote werden gerne angenommen.
- Die Zufriedenheit der Mitarbeiter ist hoch.
- Das Wohlbefinden der Mitarbeiter spiegelt sich im gemeinsamen Spirit von Umwelttechnik BW wider.
- Bildung:
  - Durchschnittliche jährliche Weiterbildungstage pro Mitarbeiter: 1,05 Tage
- Mitarbeitermanagement /-motivation:
  - Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten: 94,74 Prozent
  - Anzahl der Teilzeitbeschäftigungen auf eigenen Wunsch: 6
- Unternehmenszugehörigkeit in Jahren: Durchschnitt gesamt: 3,16 Jahre
  - Geschäftsführung: 7,00 Jahre
  - Teamleiter: 4,25 Jahre
  - Projektleiter einschließlich Assistenz: 2,57 Jahre

Ausblick:

- Zur Verbesserung der Arbeitsergonomie sollen höhenverstellbaren Arbeitstischen beschafft werden.

## LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Nur wer seine Stakeholder richtig kennt, kann auch geeignete Angebote für sie entwickeln. Der enge Austausch mit den relevanten Stakeholdergruppen ist für die tägliche Arbeit und für den Erfolg der Landesagentur grundlegend. Die Angebote zur Sensibilisierung und Information bedürfen einer engen Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Zielgruppe. Andernfalls würden die Angebote nicht wahrgenommen werden. Im Rahmen der Evaluierung der Landesagentur im Jahr 2015 wurden die relevanten Anspruchsgruppen identifiziert und in den Strategieprozess eingebunden. Umwelttechnik BW hat die folgenden Anspruchsgruppen im Fokus: Aufsichtsrat Ministerien (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Staatsministerium Baden-Württemberg), der Beirat bestehend aus Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, wirtschaftlichen Interessenvertretungen

# WEITERE AKTIVITÄTEN

und Ministerien, Baden-württembergische Unternehmen die Ressourceneffizienz umsetzen, Unternehmen der baden-württembergischen Umwelttechnikbranche, Berater.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Auswahl der Erfahrungsquellen: Liste der von der Organisation einbezogenen Stakeholder-Gruppen
  - Unternehmen, Berater, Landesministerien, Kammern, Verbände, Unternehmen, Bundeseinrichtungen, Schwesteragenturen in anderen Bundesländern

Ausblick:

- Die bisherigen Zielsetzungen werden beibehalten.

## LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir erbringen unsere Leistungen zur Unterstützung der baden-württembergischen Unternehmen nach besten Wissens- und Kenntnisstand. Wir pflegen eine offene Feedbackkultur und setzen Rückmeldungen unserer Anspruchsgruppen in unserer täglichen Arbeit um.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Feedbackkultur:
  - Praktiken im Zusammenhang mit Kundenzufriedenheit einschließlich der Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit.
  - Einsatz und Auswertung von Feedbackbögen bei Veranstaltungen, Onlineumfrage bei KONGRESS BW,

Ausblick:

- Die bisherigen Zielsetzungen werden beibehalten.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir wollen die vorhandenen Arbeitsplätze langfristig erhalten und Personalkapazität in Abhängigkeit vom Unterstützungsbedarf der Unternehmen moderat aufbauen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wirtschaftliche Leistung:
  - Budget, Ausgaben aufgeteilt nach Personal- und Sachmittel

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Personalmittel 1.177.000 Euro
- Sachmittel 1.200.000 Euro
- Innovationsvorbereitung:
  - Durchschnittliche jährliche Weiterbildungstage pro Mitarbeiter: 1,05 Tage

Ausblick:

- Die bisherigen Zielsetzungen werden beibehalten.

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir wollen attraktive Themen in unseren Veranstaltungen anbieten und neue Formate entwickeln, passende Lösungen für die Herausforderungen der Unternehmen in Baden-Württemberg entwickeln und Start-up unterstützen. Umwelttechnik BW fördert mit dem Green Innovation and Investment Forum (GIIF) gezielt junge innovative Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Ideen und Produktinnovationen der Öffentlichkeit und potenziellen Investoren zu präsentieren. Wir unterstützen GIIF-Unternehmen bei der aktiven Suche nach Partnern und Investoren und wir unterstützen Unternehmen bei der Antragstellung für Förderprogramme und Forschungsprojekte.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Innovationsförderung:
  - Anzahl Bewerbungen GIIF: 76
- Innovationsbereitschaft:
  - Anzahl an neuen Projekten, Schulungen für Externe: 15 (nur Schulungen)
- Innovationsvorbereitung:
  - Durchschnittliche jährliche Weiterbildungstage pro Mitarbeiter: 1,05 Tage

Ausblick:

- Die bisherigen Zielsetzungen werden beibehalten.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir handeln in allen unseren Projekten wirtschaftlich und weisen dies unseren Zuwendungsempfängern gegenüber nach.

Ergebnisse und Entwicklungen:

# WEITERE AKTIVITÄTEN

- Es erfolgt ein Rechenschaftsbereich gegenüber dem Aufsichtsrat.

Ausblick:

- Die bisherigen Zielsetzungen werden beibehalten.

## LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir sind uns unserer Rolle als Landesagentur bewusst. Wir handeln transparent und verpflichten uns zu den Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Baden-Württemberg. Wir vermeiden es Geschenke von Externen (freier Eintritt zu kostenpflichtigen Veranstaltungen, Einladungen zu Geschäftsessen, Referentengeschenke) zu anzunehmen und legen diese offen. Unsere Ausschreibungen erfolgen gemäß den Vorgaben des Landes Baden-Württemberg. Dabei lassen wir die gebotene Sorgfalt bei der Auswahl der Angebote walten

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Anti-Korruptionsmaßnahmen: Umfang der Informationen und Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter, nach Beschäftigungsart und Region
  - Es wurden Antikorruptionsrichtlinien festgelegt, die allen Mitarbeitern bekannt gemacht wurden und zu denen sich alle Mitarbeiter persönlich verpflichtet haben

Ausblick:

- Es sollen regelmäßig Schulungs- und Informationsmaßnahmen zur Korruptionsbekämpfung durchgeführt werden.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir leisten durch unsere Arbeit einen regionalen Mehrwert. Wir bemühen uns regionale Lieferanten und Dienstleister nachzufragen. Dieser Leitsatz spiegelt unseren eigentlichen Gesellschaftsauftrag wider. Wie oben in der Vorstellung der Landesagentur angeführt, bestehen die Aufgaben von Umwelttechnik BW darin, die baden-württembergischen Unternehmen zu unterstützen, sowohl die Ressourceneffizienz voranzutreiben und im Betrieb zu steigern als auch den Unternehmen der Umwelttechnikbranche ein Gesicht zu verleihen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Indirekte ökonomische Auswirkungen auf die Region: Anzahl der Initialberatungen bei Unternehmen aus Baden-Württemberg
  - 190

# WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die bisherigen Zielsetzungen werden beibehalten.

## LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir setzen Anreize zum Umdenken bei unseren Kunden und wir motivieren unsere Mitarbeiter in der täglichen Arbeit Anreize in unserer Landesagentur zu platzieren. Diese Anreize werden geprüft und soweit möglich umgesetzt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir wollen eine offene Kultur zur nachhaltigen Umgestaltung fördern und pflegen

Ausblick:

- Die bisherigen Zielsetzungen werden beibehalten.



## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

#### **Repair Café Rohr-Dürtlewang**

Das Projekt wurde von unseren Mitarbeitern vorgeschlagen und unter ihrer Beteiligung ausgewählt. Das Projekt hat einen logischen Bezug zu Umwelttechnik BW und es wurde Wert daraufgelegt, dass es sich dabei um ein – im Vergleich zu den eigentlichen Kernaufgaben der Landesagentur – zusätzliches Projekt handelt.

Ein Repair-Café ist ein Veranstaltungsformat mit temporär eingerichteter Selbsthilfwerkstatt zur Reparatur defekter Alltags- und Gebrauchsgegenstände und kleinem Verpflegungsangebot, meist in Form von Kaffee und Kuchen.

Die Einrichtung Repair-Café repräsentiert als zivilgesellschaftliche Initiative den Weg aus einer auf Entsorgung ausgerichteten Konsumwirtschaft. Durch die Reparatur wertvoller Wirtschaftsgüter tragen Repair-Cafés zu einer Verlängerung der Nutzungsphase bei und reduzieren dadurch nachhaltig den Ressourcenverbrauch.

Das Besondere am Repair-Café Stuttgart Rohr ist, dass dort neben der eigentlichen gemeinschaftlichen Reparatur auch Flüchtlinge in die Arbeiten eingebunden werden und damit eine Integration in die Gesellschaft ermöglichen.

Das Repair Café besteht seit Ende 2015 und es wird getragen vom Freundeskreis Flüchtlinge Stuttgart-Vaihingen-Rohr und ist eng mit den anderen Repair Cafés in Stuttgart verbunden. Entstanden aus dem Gedanken Möglichkeiten der Kontaktaufnahme mit den Bewohnern von Flüchtlingsunterkünften sowie ihnen nach der Anerkennung Beschäftigung und Abwechslung zu ermöglichen.

Kooperationspartner des Repair Café Rohr sind Freundeskreis Flüchtlinge Stuttgart-Vaihingen-Rohr, Umweltteam der Evangelischen Kirchengemeinde Rohr-Dürtlewang, Katholische Kirchengemeinde Heilige Familie, AWO Begegnungs- und Servicezentrum Dürtlewang.

Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Dürtlewang gefördert.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Das Projekt benötigt grundlegende technische Ausrüstungsgegenstände. Wir fördern unser WIN!-Projekt deshalb mit einer entsprechenden Sachspende. Wir unterstützen das Projekt zusätzlich in der Projektkommunikation.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit Hilfe der Unterstützung war es dem Repair Café möglich seinen Betrieb zu verbessern und den gebotenen Vorgaben der Arbeits- und Betriebssicherheit Rechnung zu tragen.

### AUSBLICK

Die Unterstützung des bisherigen WIN-Charta Projekts wird nicht fortgesetzt, da mit der Unterstützung das gesetzte Ziel erreicht wurde. Aktuell wird unter Beteiligung aller Mitarbeiter ein neues zum Unternehmen passendes Projekt gesucht.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartner**

Dr. Volker Diffenhard  
Leiter Team Ressourceneffizienz  
Telefon: 0711-252841-29  
Mobil: 0173-2627797  
E-Mail: volker.diffenhard@umwelttechnik-bw.de

### **Impressum**

Herausgegeben am 22. November.2018 von

Umwelttechnik BW GmbH  
Landesagentur für Umwelttechnik und  
Ressourceneffizienz Baden-Württemberg  
Friedrichstraße 45, 70174 Stuttgart  
T. 0711 252841-10  
F. 0711 252841-49  
E-Mail: info@umwelttechnik-bw.de  
Internet: www.umwelttechnik-bw.de  
Twitter www.twitter.com/UmwelttechnikBW

Sitz der Gesellschaft Stuttgart  
Amtsgericht Stuttgart HRB 737443  
Geschäftsführer Dr.-Ing. Hannes Spieth  
Vorsitzender des Aufsichtsrats Helfried Meinel

